

Erlangen, den 27.6.2017

**Brief der Erlanger Flüchtlingshilfe zu Strafanzeigen wegen Kirchenasyl
Anfrage zum Stadtrat Juni 2017**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Nach dem beiliegenden offenen Brief an den bayerischen Innenminister hat die ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung in Erlangen (EFIE) den Eindruck, dass die strafrechtlichen Ermittlungen wegen Kirchenasyl im wesentlichen auf Anzeigen der Ausländerbehörden zurückgehen.

1. Wie wird dies in Erlangen gehandhabt ?
2. Wenn Anzeigen erstattet wurden: Gegen welchen Personenkreis ?
3. Wurden auch in Erlangen Strafanzeigen gegen Geflüchtete im Kirchenasyl erstattet ?

Die folgenden Fragen richten sich an Frau Bürgermeisterin Dr. Preuß:

4. Verdienen diejenigen, die ein Kirchenasyl ermöglichen, nicht den höchsten Respekt statt Strafverfolgung ? Sollten diese BürgerInnen nicht für ihr selbstloses Engagement von der Stadt geehrt und ausgezeichnet werden ?
5. Unterstützen Sie den Vorschlag eines städtischen Rechtshilfefonds für von solcher Strafverfolgung Betroffene ? Nach dem Vorbild der Stadt Nürnberg, die 1981 die Opfer der Komm-Massenverhaftung bei ihrer Verteidigung unterstützte ?

Anlage: Brief der ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung in Erlangen(EFIE)

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)